



Dr. med. Axel Zehe
Facharzt für Augenheilkunde

Mitglied im Augendiagnostikcenter

Altersbedingte Makuladegeneration Nahrungsergänzungsmittel



Dr. med. Axel Zehe
Facharzt für Augenheilkunde

Mitglied im Augendiagnostikcenter

Seestraße 12 (gegenüber C&A) | 01067 Dresden
Telefon 0351 4954137 | Fax 0351 4954138
E-Mail: info@augenarzt-zehe.de

Was bedeutet Makuladegeneration?

Die Makuladegeneration gehört zu den häufigsten Ursachen für Erblindung im Alter. Sie kann jeden treffen, dennoch können nach Umfragen nur etwa 18 Prozent aller Erwachsenen mit dem Begriff etwas anfangen.

Wie kommt es zu der Erkrankung?

Bei der Umwandlung von Lichtreizen in den Sinneszellen kommt ein photochemischer Prozess in Gang, dessen Abfallprodukte vom Auge abgebaut werden müssen. Eine altersbedingte Makuladegeneration (AMD) entwickelt sich, wenn das Auge dies nicht mehr schafft und entzündliche Prozesse jene Stelle auf der Netzhaut schädigen, mit der wir am schärfsten sehen, die Makula (der gelbe Fleck). Denn in der Makula sind die lichtempfindlichen Zellen am dichtesten gelagert – je mehr von ihnen absterben, desto schlechter wird das Sehvermögen. Diese Degeneration mit der Bildung schadhafter Blutgefäße führt zu einer Narbe auf der Netzhaut.

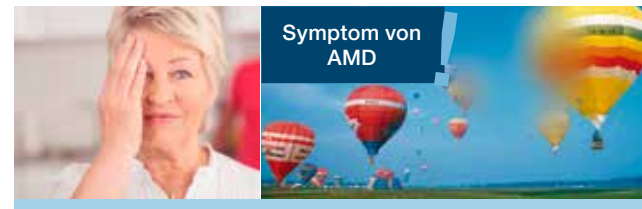


Anzeichen einer fortgeschrittenen Makuladegeneration:

Nach Jahren schleichender, nicht spürbarer Veränderungen in der Makula kommt es in einem fortgeschrittenen Stadium zur Sehverschlechterung, Linien verkrümmen sich und der Fixationsort wird mehr und mehr verschwommen. Die Lesefähigkeit geht verloren.

Diese schleichende Gefahr sollte im Anfangsstadium erfasst werden, um durch gezielten Schutz der Augen ein zu rasches Voranschreiten zu verhindern oder zumindest zu verlangsamen.

Wir empfehlen daher die Untersuchung der Makula mittels OCT (Optische Kohärenztomografie) ab dem 50. Lebensjahr – bei familiärer Belastung auch eher.



Wie kann man seine Augen schützen?

Vermeiden Sie unnötige UV-Belastung durch Tragen einer UV-Schutzbrille. Auch helle Gläser schützen!

Ernähren Sie sich gesund, speziell grünes Gemüse enthält viel Lutein, welches unser Schutzpigment in der Makula ist.

Da ausreichend Lutein nicht immer in der täglich aufgenommenen Menge Gemüse steckt, gibt es auch Nahrungsergänzungen, als derzeit einzige Vorsorge in Kapselform.

**Sprechen Sie uns dafür an.
Wir beraten Sie gern!**